

Unterlegenheitsverhalten bei *Podarcis sicula cetti*

MICHAEL KRONIGER

Neben den üblichen Unterlegenheitsgesten von weiblichen Eidechsen gegenüber ihren männlichen Artgenossen, wie sie von den Arten der Gattungen *Lacerta* und *Podarcis* bekannt sind ("Treteln", "Schwanzwedeln" und "an den Boden drücken"), konnte ich bei einem zweijährigen Weibchen von *Podarcis sicula cetti* folgendes Verhalten jetzt zum wiederholten Male beobachten:

Das Männchen verbeißt sich zur Paarung in der Flanke des Weibchens, welches mit den oben genannten Gesten antwortet. Das Weibchen ist also paarungsunwillig. Wenn diese Verhaltensweisen nicht zum Erfolg führen, das Männchen das Weibchen also weiterhin festhält, so versucht letzteres unter das Männchen zu gelangen. Dabei kriecht es unter dessen Bauch, um sich weiter in Richtung Schwanz zu bewegen. Normalerweise läßt das Männchen das Weibchen jetzt los. Wenn nicht, wird es von ihm in den Kopf und den Hals gebissen, was gewöhnlich zum sofortigen Loslassen des Männchens führt. Das Weibchen kann sich jetzt in der Nähe des Männchens aufhalten, ohne von ihm belästigt zu werden, bzw. das Männchen akzeptiert jetzt schon dessen durch "Treteln" und "Schwanzzucken" dokumentierte Paarungsunwilligkeit.

Wer hat dieses Verhalten bereits bei anderen Arten beobachtet und kann es mir eventuell näher erklären ?

Verfasser: MICHAEL KRONIGER, Stiftsallee 76, D(W)-4950 Minden.